



## Kolloquium / Rückfragen

- **Änderung des Auslobungstextes in 3. Wettbewerbsinhalt (Seite 12, vorletzter Absatz):**

Die einzelnen Wissenschaftsgärten haben jeweils die Außenmaße von 8 m x 8 m.

Dieses Planungs- Baufeld ist genau einzuhalten.

Den einzelnen Themen ist bislang noch kein direkter Standort in der Wissenschaftsachse zugeordnet.

Dies geschieht im Nachgang des Wettbewerbs unter Berücksichtigung der jeweils prämierten Beiträge.

*Bislang wird davon ausgegangen, dass jeder Themengarten eine in sich geschlossene Einheit bildet. Diese ist umschlossen und hat einen Zugang. Diese Umschließung ist innerhalb des Baufeldes von*

*8 m x 8 m nachzuweisen und deckt sich mit der Größe des von Ihnen zu erstellenden Modellausschnitts und ist im Modell darzustellen.*

*Sie können dabei davon ausgehen, dass eine Hecke, die ca. 200 cm hoch ist, eine Breite von ca. 100 cm benötigt. Mauern oder Holzumfassungswände oder Flechtzäune sind entsprechend schlanker.*

Es ist davon auszugehen, dass jeder Themengarten eine in sich geschlossene Einheit bildet.

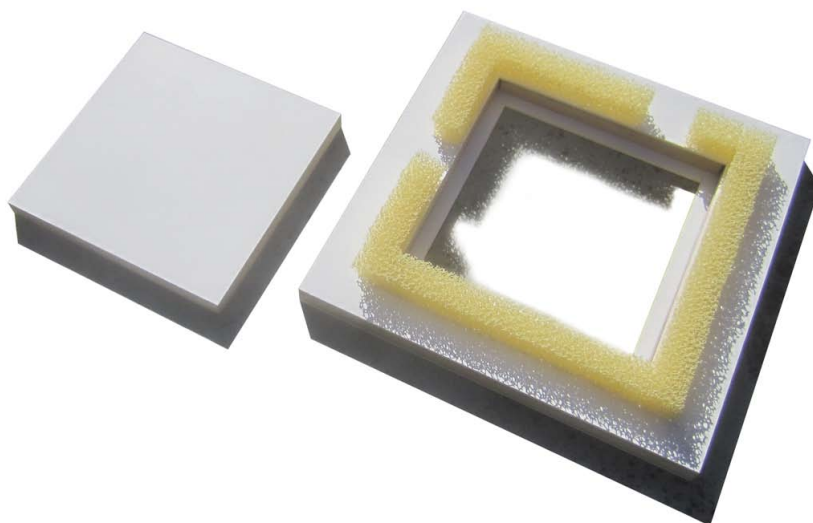
Diese ist umschlossen und hat einen oder zwei Zugänge.

Diese Umschließung liegt **außerhalb** des Baufeldes von 8 m x 8 m. Vorgesehen ist hier eine Hecke, die bis 180 cm hoch ist und eine Breite von ca. 100 cm hat. Diese Hecke ist **nicht** in Ihrem Modelleinsatz darzustellen, da sie außerhalb des von Ihnen zu erstellenden Modellausschnitts liegt.

Diese wird auf dem Einsatzmodell der Umgebung dargestellt, siehe beiliegendes Foto.

Eventuell von Ihnen geplante zusätzliche Mauern, Holzumfassungswände oder Flechtzäune sind allerdings auf Ihrem Modelleinsatz darzustellen.

Der / Die Zugänge können von Ihnen frei gewählt werden.



links  
Wettbewerbsmodell  
(Einsatzplatte 8 x 8 m)

rechts  
Wettbewerbsmodell  
(Ausschnitt eines Themengartens  
mit umlaufender Hecke)

- **Änderung des Auslobungstextes Terminliste Seite 3:**

**Verlängerung der**

Ausgabe der Unterlagen an die Teilnehmer 05.03.2012 – ~~28.03.2012~~ **30.04.2012**

verbindliche Anmeldung für Wettbewerbsteilnahme 05.03.2012 – ~~28.03.2012~~ **30.04.2012**

Zusätzlicher Termin **Infoaustausch** mit den wissenschaftlichen Betreuern

**03.05.2012, 15.00 Uhr im Konzertsaal**

- **Beantwortung der bis zum 19. März 2012 schriftlich eingegangenen Rückfragen:**

1.) Wie sieht die Stromversorgung der Areale aus, unterirdisch oder oberirdisch geleitet?

*Die Stromversorgung wird als Erdzuleitung ausgeführt werden*

2.) Gibt es eine Mindest- oder Maximalhöhe für die Umzäunungen der Areale?

*Die Umzäunung der Areale ist nicht mehr Bestandteil Ihrer Bearbeitung, siehe Änderung Auslobungstext oben.*

3.) Darf man vorschlagen an welchen Standort die Ausarbeitung stehen sollte?

*Sie können vorschlagen an welchem Ort Ihrer Ausarbeitung stehen soll, jedoch kann es bei der Realisierung zu Abänderungen Ihres Vorschlags kommen, siehe Auslobung 3. Wettbewerbsinhalt:*

*Den einzelnen Themen ist bislang noch kein direkter Standort in der Wissenschaftsachse zugeordnet. Dies geschieht im Nachgang des Wettbewerbs unter Berücksichtigung der jeweils prämierten Beiträge.*

4.) Nach meinem Verständnis darf jeder Studierende nur ein Modell zu einem der 9 Themengebiete einreichen, muss sich also für ein Thema entscheiden, demzufolge pro Studierenden nur eine Abgabe, stimmt das?

Oder darf jeder Studierende zu jedem Themengebiet ein Modell abgeben, also 9 Abgaben?

Ist es möglich, z.B. drei Themengebiete zu bearbeiten und abzugeben und die anderen Themengebiete unberücksichtigt zu lassen? Die Auslobung und die Homepage klingen in diesem Bereich widersprüchlich.

*Sie könnten unter verschiedenen Kennnummern auch verschiedene der 9 Themengärten bearbeiten. Es ist jedoch nicht zulässig zu einem Themengarten mehrere Entwürfe einzureichen.*

5.) Wie hoch sind die erwarteten Besucherzahlen, Insgesamt, pro Tag, in der Spitzenstunde des höchstbesuchten Tages?

*Es wird wochentags mit einer durchschnittlichen Besucherzahl von 3.000 Personen/Tag gerechnet, an Spitzentagen (z.B. Wochenenden) durchschnittlich mit 7.300 Personen/Tag.*

*Die Zahlen resultieren aus Erfahrungswerten vorangegangener Gartenschauen und sind in Abhängigkeit zu verschiedenen Faktoren zu sehen (z.B. Wetter, Veranstaltungen auf dem Gelände, Ferienzeiten, etc.). Die unten genannten Zahlen sind Hochrechnungen auf die zu erwartenden Besucherzahlen in Gießen.*

*An einem Spitzentag in Bad Nauheim 2010 wurden 1.218 Personen/Stunde gezählt. Diese Besucher kamen jedoch gezielt für eine Veranstaltung. Es hat sich lediglich ein Teil dieser Besucher einzelne Gärten angesehen.*

6.) Gibt es eine maximale Teilnehmerzahl pro Gruppe? Wir sind momentan zu fünft.

*Nein*

7.) Gibt es irgendwelche Verpflichtungen über den Wettbewerb hinaus, bzw. anders herum gefragt, kann oder soll oder muss das Team an der Durchführung mitarbeiten?

*Nein*

8.) Gibt es so etwas wie ein "Budget" pro Garten, an das man sich grob halten sollte? Wir hatten da einen Helikopterflug in der Diskussion, das ist wohl zu teuer.

*Es ist ein Ideenwettbewerb, der in diesem Stadium keine Kostenzusagen abfragen kann.*

9.) Gibt es die Möglichkeit, für das Erstellen des Modells eine Werkstatt der Hochschulen zu nutzen? Ist es möglich, die Ansichten und den Plan irgendwo unentgeltlich zu drucken?

*Nach einer Einweisung kann z.B. die Modellbauwerkstatt des Fachbereichs Bau genutzt werden. Auch kostengünstiges Drucken ist am Fachbereich Bau möglich. Ähnliche Möglichkeiten werden sicher auch von anderen Fachbereichen angeboten.*

10.) Ist es möglich, zusätzlich zu Strom und Zu- und Abwasser auch noch eine Internetleitung (CAT6) zu legen?

*Ja*

- **Beantwortung der am 26. März 2012 im Kolloquium gestellten und beantworteten Rückfragen:**

11.) Kann die Hecke um die einzelnen Wissenschaftsgärten entfallen ?

*Nein*

*Da das Bearbeitungsfeld 8 x 8 m ist, liegt die Hecke außerhalb des Bearbeitungsfeldes. Wegen der Einheitlichkeit der Themengärten ist eine einheitliche Hecke vorteilhaft. Falls jedoch Vorschläge kommen, die eine andere „Eingrenzung“ vorschlagen weil dies vorteilhaft ist, wird die Arbeit nicht ausgeschlossen*

12.) Sind Abschattungen für den Bereich „Optik / Licht“ möglich ?

*Ja*

13.) Wie hoch bzw. wie tief kann man „bauen“ - müssen die Themengärten Barrierefrei sein ?

*Wenn das Höhenniveau verändert wird muss der „Garten“ barrierefrei gestaltet werden. Bezüglich einer Begrenzung zur Höhe oder Tiefe gibt es keine Vorgaben*

14.) Werden Einsatzplatten für das Modell zur Verfügung gestellt ?

*Nein, die Modelleinsatzplatte ist wie in der Ausschreibung beschreiben von den Teilnehmern selbst anzufertigen*

15.) Das Image der LGS ist aktuell nicht sehr positiv. Was passiert wenn nicht zu jedem Themengarten ein Lösungsvorschlag eingereicht wird ?

*Die Anmeldungen laufen und derzeit sind für jeden Themengarten Anmeldungen. Es ist denkbar, das am Ende auch einzelne Themen doppelt realisiert werden - d.h. das es einen Themengarten zweimal mit unterschiedlichen Entwurfsideen geben kann.*

16.) Gibt es bei den einzelnen Betreuern feste Sprechzeiten während des laufenden Wettbewerbsverfahrens ?

*Nein  
es handelt sich um ein offenes Verfahren - die Kontaktaufnahme mit den einzelnen Betreuern kann direkt per Mailkontakt erfolgen*

17.) Müssen die Themengärten nur für die Zeit der LGS oder auch darüber hinaus geplant werden ?

*Die Wissenschaftsgärten sollen über die LGS hinaus erhalten bleiben - d.h. sie sollten dauerhaft „bestückt“ werden und bleiben. Es ist aber durchaus denkbar, dass es Vorschläge geben kann für die Zeit der LGS und einen Vorschlag für die Zeit nach der LGS - dort dann z.B. mit einem niedrigerem Anspruch als für die Zeit der LGS*

18.) Ist das Thema Vandalismus zu berücksichtigen ?

*Ja  
Das Thema muss in der Umsetzung der Entwurfsideen im Nachgang an den Wettbewerb nochmals Berücksichtigung finden.*

19.) Haben die Themengärten einen oder zwei Zugänge - wo sollen diese liegen ?

*Die meisten Themengärten haben zwei Zugänge die über Eck liegen. Die Verfasser können die Eingänge / Anzahl / Lage und Größe entsprechend ihrem Entwurfskonzept frei wählen.*



# Teilnehmerliste | Preisgericht

Ideenwettbewerb  
Wissenschaftsgärten Landesgartenschau 2014

Name	Vorname	Unterschrift
Prof. Dr. Mukherjee	Joybrato	entsch.
Prof. Dr. Grabatin	Günther	entsch.
Prof. Dipl.-Ing. Jahnen	Peter	
Prof. Dr. Dr. Otte	Annette	Annette Otte
Weigel-Greilich	Gerda	S. Weigel-Greilich
Dipl.-Ing. Wiemer	Ludwig	Ludwig Wiemer
Prof. Dr. Wissemann	Volker	Volker Wissemann
Prof. Dr. Ziemek	Hans Peter	
Prof. Dr. Windisch	Ute	
Prof. Dr. Burwitz-Melzer	Eva	entsch.
Prof. Dipl.-Ing. Meurer	Thomas	
Prof. Dr. Platen	Harald	
Prof. Dr. Schumann	Axel	Axel Schumann
Wierzbitzki	Detleff	
Dipl.-Ing. Geskes	Christof	
Prof. Dipl.-Ing. Hauck	Jürgen	Jürgen Hauck
Prof. Dipl.-Ing. Zieske	Nikolaus	Nikolaus Zieske
Dr. Labasch	Markus	M. Labasch